



Erstellt am 11.01.2016 09:02 von Brügger Pascal

U12

Guten Mutes machte sich die U12 Mannschaft auf den Weg nach Winterthur in die Rennweghalle. Die Jungs und Mädchen hatten am 2. Spieltag gezeigt, was sie wirklich können und diese Leistung galt es nun zu bestätigen.

Im ersten Spiel gegen den Tabellenführenden Elgg war die Vorgabe klar. So gut es ging mitspielen und nie aufgeben. Dies klappte jeweils bis zur Mitte des Satzes ganz gut, danach aber folgte aus unerklärlichen Gründen eine Talfahrt auf praktisch allen Positionen und Elgg gewann das Spiel mit 3:0.

Ohne Pause ging es gleich weiter gegen Embrach. Dieses Team konnte man an der letzten Runde mit 2:1 besiegen, auch hier wollte man wieder mindestens 2 Sätze nach Hause nehmen. Wallisellen startete konzentriert und ohne Eigenfehler. Embrach war noch nicht richtig im Spiel angekommen, da führte Wallisellen bereits mit 4 Punkten. Ein sicherer Satzgewinn, so glaubte man. Leider daneben, auf einen Schlag war die Konzentration weg und es schlichen sich Fehler um Fehler ins Spiel. Embrach nutzte die Gunst der Stunde und brachte den Satz in der Verlängerung nach Hause. In Satz 2 das gleiche Bild. Sie starteten wieder konzentrierter, aber auch hier war nach einer Führung die Konzentration weg, ja es wurde sogar auf dem Feld herumgealbert. Ein absolutes no-go, wenn man gewinnen will. Wieder konnte sich Embrach steigern, während die Jungs und Mädchen aus Wallisellen stark abbauten. So ging auch der 2. Satz an Embrach. Im letzten Satz schlichen sich zum Glück auch bei Embrach mehrere Fehler ein und so konnte wenigstens ein Punkt gesichert werden.

Nach einer Pause kam das letzte Spiel gegen Adliswil. Das Spiel stand auf keinem allzu hohen Niveau, beide Seiten machten viele unnötige Eigenfehler. Adliswil zum Glück in zwei Sätzen mehr als Wallisellen und so konnte man aus diesem Spiel 2 Punkte mitnehmen. Mit nur 3 gewonnenen Sätzen dürfen die Spieler nicht zufrieden sein. Sie spielen nach wie vor zu inkonstant und sobald sie mal in Führung liegen, ist die Konzentration weg. Spielerisch hätten sie sicher mehr drauf, das haben sie am 2. Spieltag schon gezeigt. Es gilt nun an diesen beiden Punkten zu arbeiten, wenn man an der Sommermeisterschaft auch noch ein Wörtchen mitreden will.

Es spielten: Laura Al-Halabi, Fabio Aquilino, Raffaele Bruno, Sia Culosi, Daume Corsin, Charlie und Nicolas Heneghan und Babtiste Francou

[News online lesen ...](#)